

42h 23/05

42h 23/05

Gebrauchsmuster-Nr. 1476 115
Umgeschrieben auf Ihagee-Kamerawerk Aktiengesellschaft,
Dresden A 19, Schandauer Str. 24

Jetziger Vertreter:
Zustellungsbevollmächtigter:
Verfügung vom 16. April 1942
in den Akten J 11 098/Gm. 57a

42h 23/05

1476 1470 115. Ihagee Kamerawerk Stech-
bergen & Co., Dresden. H. 19. Kleinbild-
Projektor. 31. 8. 37. 3 11747.

Nr. 1476 115 eingetr.
14.10.39

Bef. gem. - 2. 11. 39

Kleinbild-Projektor.

Die Erfindung bezieht sich auf ein Projektionsgerät zur Projektion von Filmen entweder als Einzelbildprojektion oder mit pausenloser Weiterschaltung. Derartige Projektoren sind bekannt, doch lässt sich bei diesen Projektoren das Einlegen und Auswechseln des Filmes, welches hauptsächlich im verdunkelten Raum geschieht, nicht einfach vornehmen. Dieser Nachteil wird durch die vorliegende Erfindung dadurch behoben, dass die gesamte Filmführung sich zu diesem Zwecke aus dem Projektorvorderteil ein- und auschieben lässt.

Die Erfindung ist in den Zeichnungen dargestellt, und zwar zeigt

Abbildung	I.) Projektor komplett im Schnitt,
"	II.) Kondensorglied " " ,
"	III.) " von vorn,
"	IV.) " im Schnitt halb geöffnet,
"	V.) Spulenkammer im Schnitt,
"	VI.) Filmdruckplatte von vorn,
"	VII.) " " der Seite,
"	VIII.) Vignette für Queraufnahmen,
"	IX.) " von der Seite,
"	X.) Arretierfeder für Spulenkammer,
"	XI.) Filmführungsblech mit Trommel,
"	XII.) Teil der Filmführung mit Transporttrommel,
"	XIII.) Transporttrommel im Schnitt,
"	XIV - XX.) Teile für Transporttrommel.

Der Apparat besteht aus dem Fundament I, an welchem sich der Umstellring II, das hintere Kondensorglied III, die Stromzuführung und der Lampensockel 26 befinden. An dieses Fundament wird das Vorderteil mit dem vorderen Kondensorglied 9, Filmtransport 11, Filmkammern 20, 21 und Objektiv 25 mittels Bajonett 10 drehbar angeordnet. Das Vorderteil besteht aus den Teilen 4 und 5. Teil 4 trägt das vordere Kondensorglied 9 und den Filmtransport 11, welcher aus der Welle 12, Knopf 13, Transporttrommel 14, Rastnocken 15, Feder 16, Drehbuchse 17, Bandfeder 18 und Knopf 19 besteht.

3

Am Teil 5 befinden sich die Filmkammern 20, 21 mit den Gleitfedern 22, 23, der Führungsplatte 24 und dem Objektiv 25. Ausserdem ist noch ein nichtgezeichneter Reflektorspiegel 29 vorgesehen, welcher verstellbar angeordnet ist und an einem Halter 30 am Lampenhaus 31 beweglich angeordnet ist. Um einer zu grossen Erwärmung des Kondensators und damit des Filmes vorzubeugen, sind im Fundament 1 an den Stellen 32, 33 und 34 Durchbrüche vorgesehen, durch welche die Zufuhr kühler Luft und der Abzug warmer Luft ermöglicht wird.

Die Wirkungsweise ist folgende:

Zum Einlegen des Filmes wird das Teil 5 mit den Filmkammern 20 und 21 herausgezogen und nach dem Einlegen des Filmes in seine Lage wieder eingeschoben und durch eine Arretierfeder gehalten. Der Filmtransport 11 ist derart gestaltet, dass man den Film sowohl pausenlos als auch absatzweise durchdrehen kann und zwar wie folgt. Mit der Welle 12 ist der Drehknopf 13 und die Transporttrommel 14 fest verbunden. Die Welle 12 endet in der unter Friktion stehenden in der Seitenwand des Teiles 4 lagernden Drehbuchse 17, die wiederum den Knopf 19 fest verbunden trägt. An der Transporttrommel 14 befinden sich die Rastnocken 15, deren Zahl durch die Zähnezahl der Trommel 14 und den Transport bedingt ist. Gegen diese Rastnocken drückt eine an der Drehbuchse 17 befestigte Feder 16 mit einer Einkerbung. Ebenso kann natürlich auch die Feder an der Trommel und die Rastnocken an der Drehbuchse angebracht sein, ebenso kann an der Trommel eine Marke und an der Feder mehrere Kerben angebracht sein. Zur pausenlosen Fortschaltung des Filmes dreht man den Knopf 19. Die durch die Feder 16 mit dem Knopf 19 gekuppelte Transporttrommel 14 dreht sich solange mit, als die Drehung des Knopfes anhält. Wird dagegen der Knopf 13 gedreht, und die mit ihm verbundene Transporttrommel 14, so wird die Kupplung gelöst, d.h. eine Rastmarke verlässt die Einkerbung der Feder 16 bis die nächste Rastmarke wieder merkbar einkuppelt, weil der Widerstand der Drehbuchse 17 durch die Reibung der Bandfeder 18 grösser ist, als der Druck der Feder 16 auf die Transporttrommel 14.

S c h u t z a n s p r ü c h e .

Anspruch 1.

Im Guss-, Spritz- oder Pressverfahren hergestellter Kleinbild-Projektor für stehende Bilder dadurch gekennzeichnet, dass das drehbare und abnehmbare Vorderteil aus zwei Teilen besteht.

Anspruch 2.) Im Guss-, Spritz- oder Pressverfahren hergestellter Kleinbild-Projektor für stehende Bilder nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass die Filmführung mit den Spulenkammern sich herausziehen lässt.

Anspruch 3. Im Guss-, Spritz- oder Pressverfahren hergestellter Kleinbild-Projektor für stehende Bilder nach Anspruch 1 und 2 dadurch gekennzeichnet, dass zwei auf gemeinsamer Welle liegende Drehknöpfe wechselseitig zur pausenlosen und absatzweisen Fortschaltung des Filmes benutzt werden.

Anspruch 4. Im Guss-, Spritz- oder Pressverfahren hergestellter Kleinbild-Projektor für stehende Bilder nach Anspruch 1 - 3 dadurch gekennzeichnet, dass die kondensortragenden Teile derart durchbrochen sind, dass die Zufuhr frischer Luft insbesondere zwischen den einzelnen Kondensorenlinsen ohne störenden Lichtaustritt und der Abzug der warmen Luft möglich ist.

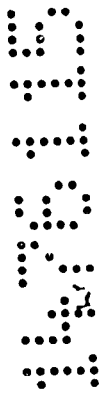
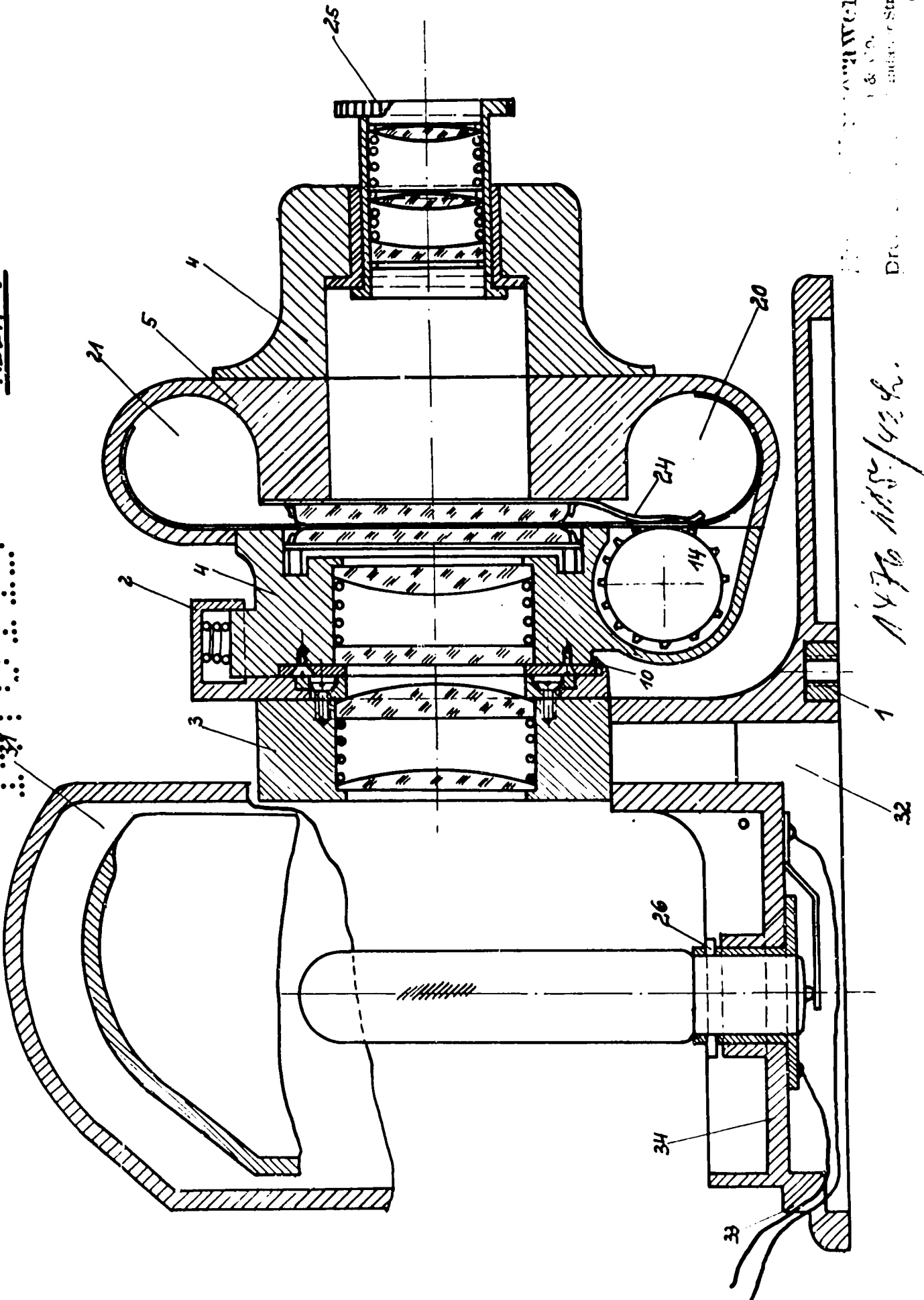
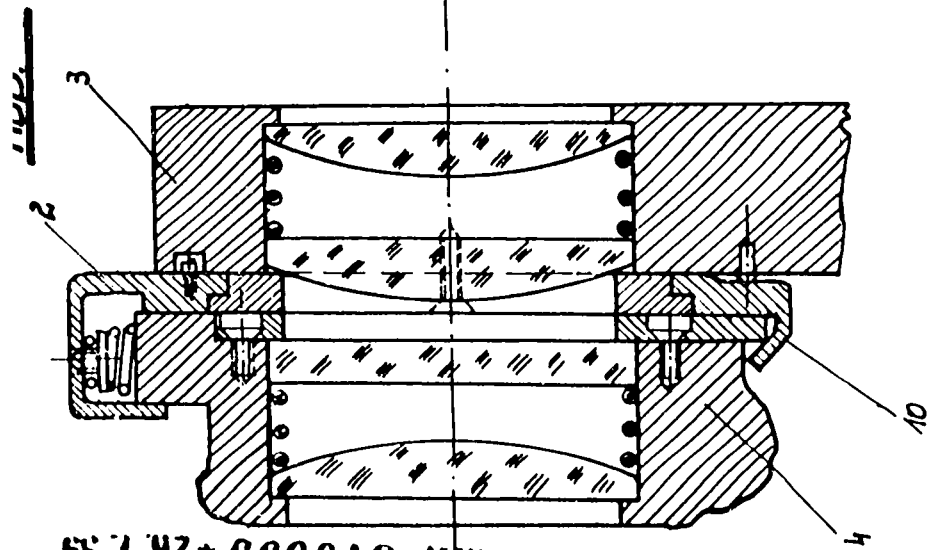
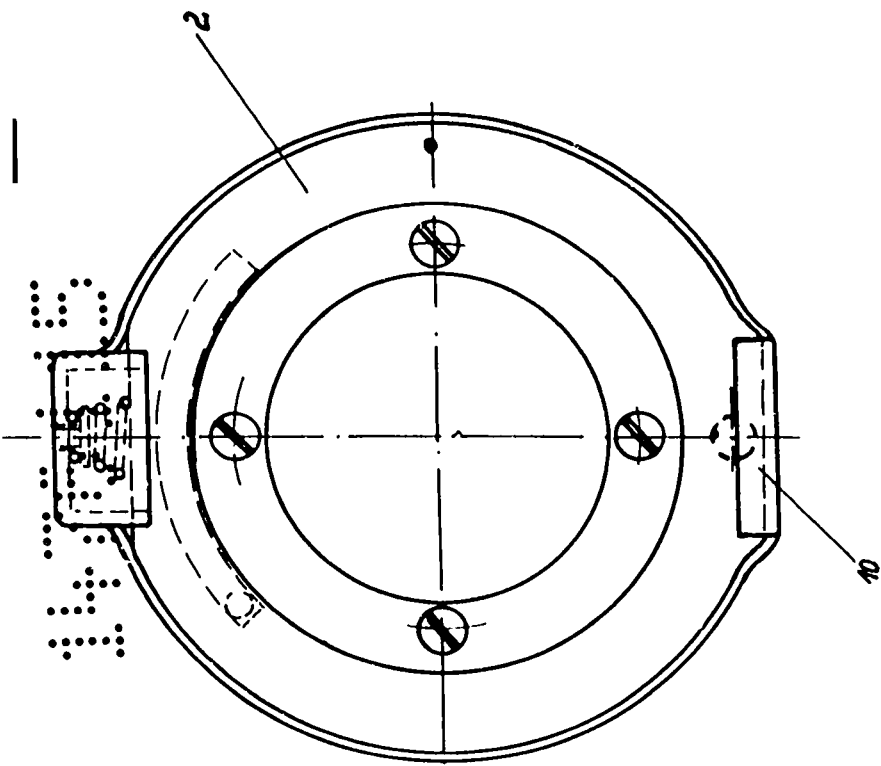


Abb.: 1

115

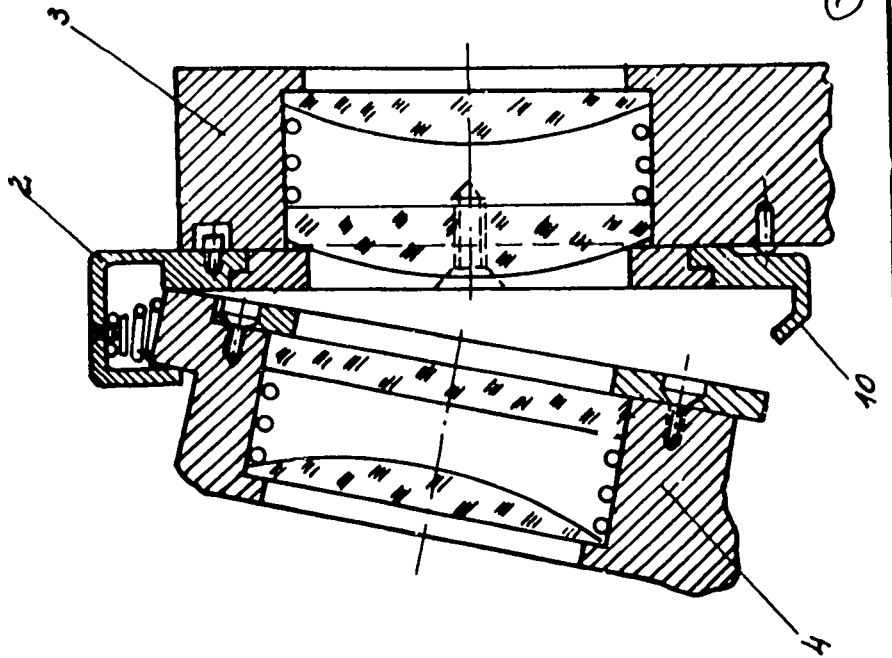


1476 115/43h.



Pat. 570699 + 26.7.39

Abb. 4



Werk
1939

1476115/426

MDD.:17

CA. 570699 * 26.7.39

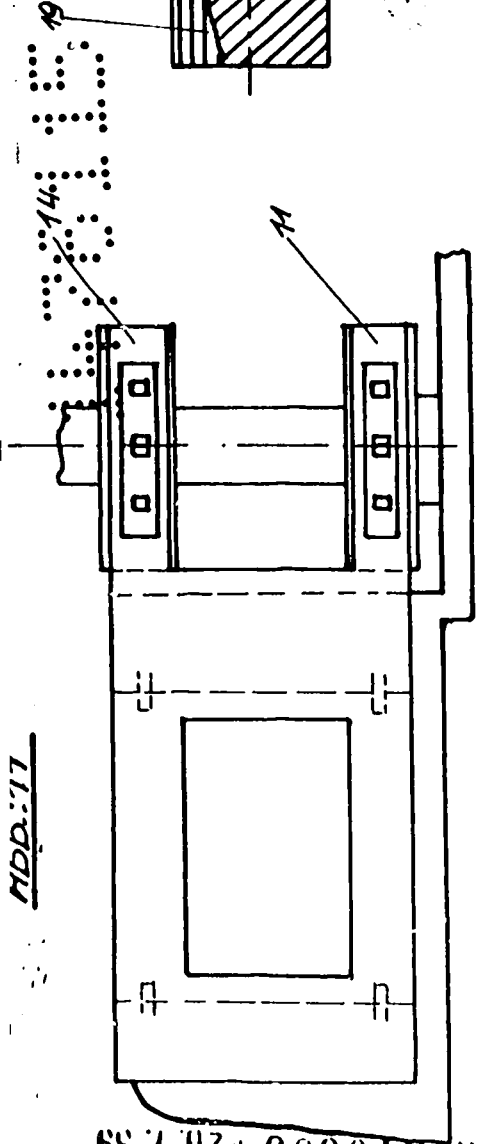


Abb.: 12

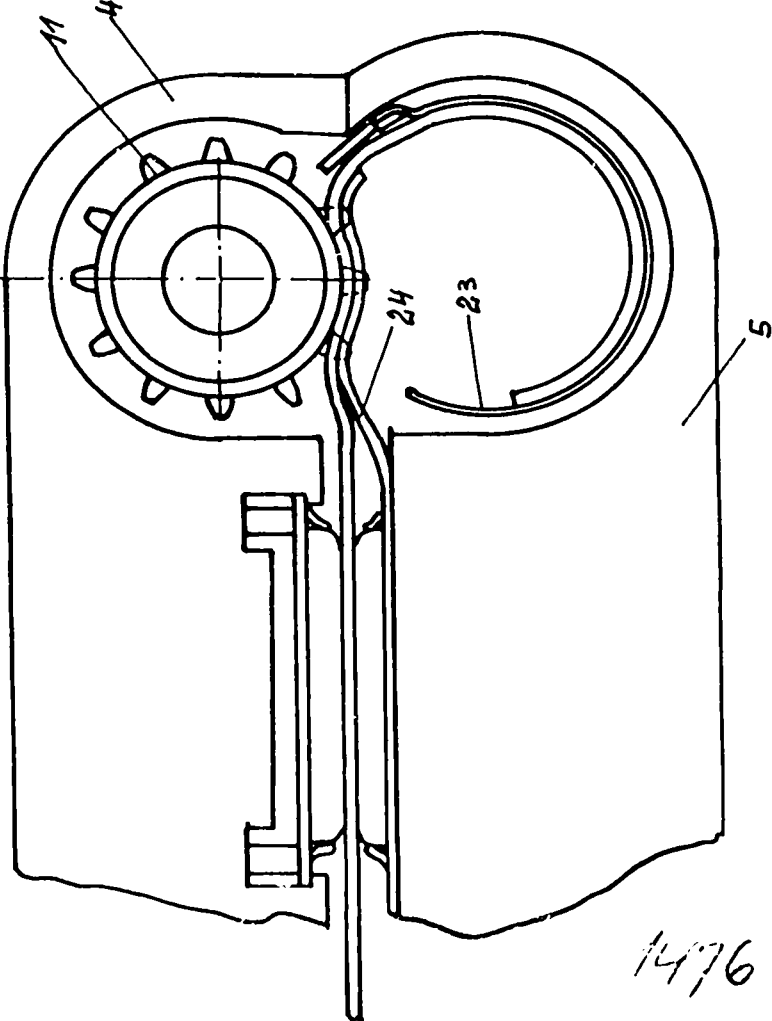
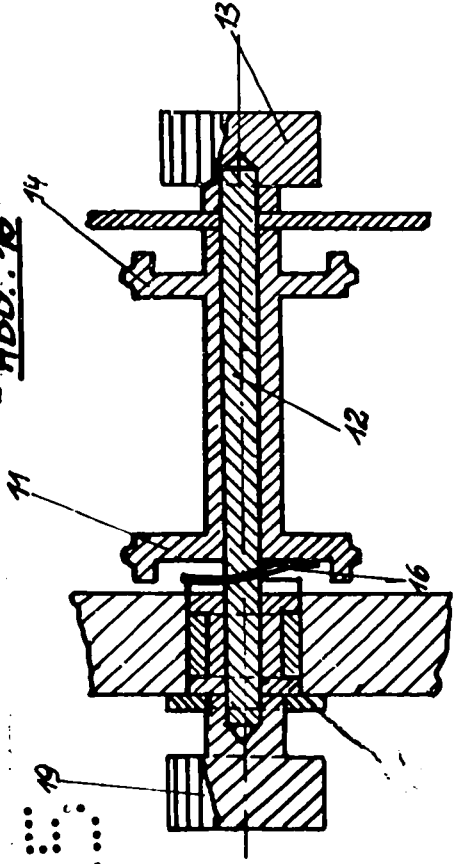


Abb.: 12

Abb.: 14

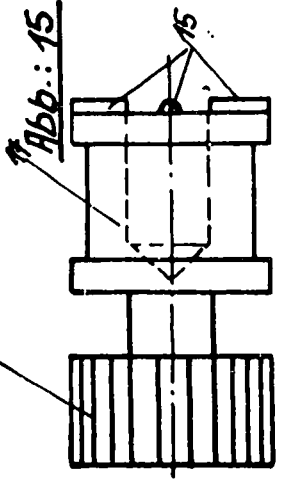
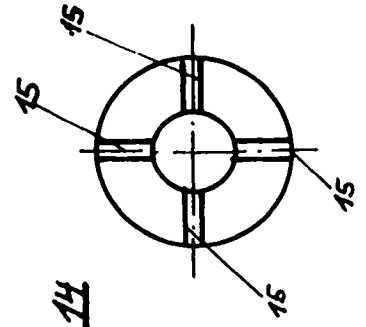


Abb.: 15

Abb.: 16

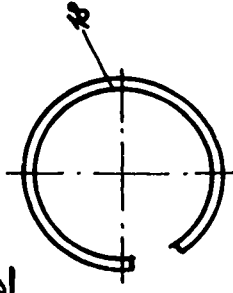


Abb.: 17

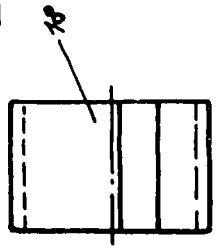


Abb.: 18

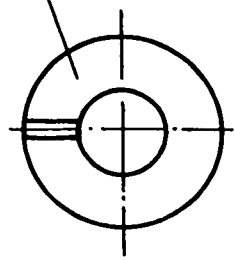


Abb.: 19

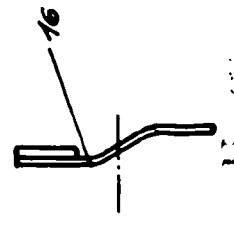


Abb.: 20

1476 115 / 42 h